

Diesen Artikel finden Sie unter:

<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/894597/osnabruecker-biker-backen-fuer-einen-guten-zweck> Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung / Veröffentlicht am: 12.05.2017

Geld für Mukoviszidose-Zentrum Osnabrücker Biker backen für einen guten Zweck

Von Vincent Buß



Stilecht auf ihren Harley-Davidson-Motorrädern und mit einer passenden Spendenbox fuhr das Teutonia Chapter Osnabrück vor dem Christlichen Kinderhospital vor. Foto: Vincent Buß

vbu Osnabrück Die Harley-Davidson-Liebhaber des Teutonia Chapter Osnabrück haben dem Mukoviszidose-Zentrum des Christlichen Kinderhospitals 1000 Euro gespendet.

Mit ihren schweren Motorrädern fuhren die Clubmitglieder – auch „Member“ genannt – bis vor die Tür des Krankenhauses, um das Geld an den Förderverein Mukoviszidose-Zentrum zu übergeben. Damit werde vor allem die ambulante Betreuung der Patienten finanziert, erklärt die Therapeutin Maria Schon. Sie arbeitet am Mukoviszidose-Zentrum des Christlichen Kinderhospitals.

Krankheit ist nicht heilbar

Mukoviszidose oder auch cystische Fibrose (CF) ist eine weit verbreitete, angeborene Stoffwechselkrankheit. Sie macht sich beispielsweise durch chronische Lungenentzündungen und Verdauungsstörungen bemerkbar. Früher wurden Betroffene nicht älter als 15 Jahre. Heute ist deren Lebenserwartung dank neuer Therapiemöglichkeiten zwar deutlich höher, doch heilbar ist die Krankheit noch immer nicht.

„Ein Member hat Kinder, die betroffen sind“, erklärt Jens-Uwe Scholz vom Teutonia Chapter den Einsatz des Clubs. Vor drei Jahren fingen sie an, selbstgemachtes Gebäck zu verkaufen – vorzugsweise, wenn der Osnabrücker Harley-Davidson-Händler einen Tag der offenen Tür veranstaltete.